

Niederschrift
über die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses
am 22.05.2020

Tagungsort: Foyer der Stadthalle
Beginn: 14:40 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 14:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino
Frau Elke Grünewald
Herr Gerhard Henrichsmeier

SPD

Herr Björn Klaus
Herr Prof. Dr. Riza Öztürk
Herr Holm Sternbacher

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Gudrun Hennke
Frau Christina Osei
Herr Klaus Rees

Bielefelder Mitte

Herr Thomas Rüscher

FDP

Frau Jasmin Wahl-Schwentker

Die Linke

Herr Dr. Dirk Schmitz

LiB

Herr Michael Gugat

Nicht anwesend:

Zu Punkt 1

Umsetzung der BYPAD - Ziele / Hier: Einführung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems sowie Nachbewilligung von Haushaltsmitteln

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10496/2014-2020

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss der einjährigen Erprobungsphase (Phase I) in Zusammenarbeit mit der moBiel GmbH (moBiel) ein öffentliches Fahrradverleihsystem (FVS) zum 01.04.2021 für die Stadt Bielefeld mit den unter Punkt 4 genannten Parametern und den unter Punkt 5 genannten Kosten aufzubauen (Phase II). Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen Voraussetzungen für eine Betrauung der moBiel als Inhouse-Auftragnehmerin des FVS vom 01.04.2021 bis 30.03.2024 vorzubereiten und einen dementsprechenden städtischen Gremienbeschluss auszuarbeiten. moBiel wird die erforderlichen Leistungen eines Drittanbieters zeitnah öffentlich ausschreiben, um einen Start zum 01.04.2021 sicher zu stellen. Das durch den Betrieb des FVS entstehende Defizit bei moBiel ist durch die Stadt auszugleichen.
2. Für das Haushaltsjahr 2021 werden bei PSP 111201020001 SK 53150000 700.000€ nachbewilligt. Ein Ansatz hierfür steht im Amt für Verkehr nicht zur Verfügung. Die Deckung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Aussetzung/Erstattung von Entgelten und Gebühren vor dem Hintergrund der Corona-Krise

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10907/2014-2020

Auf Nachfrage von Herrn Copertino bestätigt Herr Stadtkämmerer Kaschel, das vorgesehen sei, die Elternbeiträge für Juni in vollem Umfang zu erlassen, obwohl im Laufe des Monats die Betreuung in den Kitas wieder hochgefahren werde.

Der Rat beschließt vor dem Hintergrund der Corona-Krise für den Monat

Juni 2020 die Aussetzung/Erstattung von

1. Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Förder- und Betreuungsangebote der OGS,
 2. Elternbeiträgen für Kinder in Tagespflege im Sinne der §§ 22, 23 SGB VIII (KJHG),
 3. Elternbeiträgen für Kinder in Kindertageseinrichtungen,
 4. Entgelten für die gemeinsame Mittagsverpflegung, die in städtischen Kindertageseinrichtungen angeboten wird,
 5. Entgelten für den Besuch der Musik- und Kunstschule,
 6. Entgelten für den Besuch von Theater- und Konzertveranstaltungen,
 7. Entgelten für die Theater- und Konzertcard Uno oder Duo,
 8. Entgelten für Ballettunterricht und Kinder- und Jugendchor,
 9. Entgelten für die Nutzung von Veranstaltungsräumen der Bühnen und Orchester im Stadttheater und Theater am Alten Markt sowie in der Rudolf-Oetker-Halle und
 10. Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen.
- Die Aussetzung der Elternbeiträge für OGS, Tagespflege und Kindertageseinrichtungen erfolgt in der Erwartung der Fortführung der Beteiligung des Landes NRW an den Einzahlungs- und Ertragsausfällen.

Die Verwaltung kann diese Regelung bis zum jeweiligen Monatsende des Monats, für den die Landesregierung die epidemische Lage bestätigt, ohne weiteren Ratsbeschluss verlängern. Unabhängig davon kann die Verwaltung für die Nummern 1 bis 4 (Beiträge/Entgelte im Zusammenhang mit der Kindertagesbetreuung) eine Aussetzung bis zum jeweiligen Monatsende des Monats, in dem der Regelbetrieb wiederaufgenommen wird, verlängern.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-
